



Der Hörfunkservice umfasst neben einem modernen Digitalstudio zum Produzieren und Senden auch die Produktion von fertigen Beiträgen und Originaltonpaketen zum Download in Sendequalität. Dies ist ein kostenfreies Angebot für alle Radiosender.

Impressum

Themenservice Nr. 1 zur productronica 2011

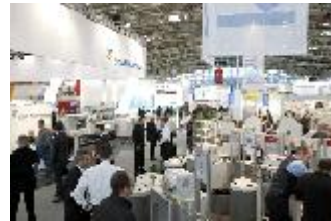
**productronica 2011**

**Themenservice Nr. 1**

**Kontakt:**

**Christine HEUFER**  
Broadcast Media Manager  
Messegelände  
81823 München

Tel.: (+49 89) 949-20762  
Fax: (+49 89) 949-97 20762  
[christine.heufer@messe-muenchen.de](mailto:christine.heufer@messe-muenchen.de)



**Sehr geehrte Damen und Herren,**

intelligente Verpackungen, aufrollbare Displays oder auch flexible Solarzellen - in all diesen Produkten steckt sie drin, die organische und gedruckte Elektronik; dünne, leichte und flexible elektronische Bauelemente, die mittels Druckverfahren hergestellt werden. Trends und Innovationen in diesem Bereich sind eines der Themen auf der **productronica 2011**, die vom **15. - 18. November 2011** auf dem Gelände der Neuen Messe München stattfindet. Daneben liegt der Fokus der Weltleitmesse für innovative Elektronikfertigung auf den Bereichen Batterie- und Energiespeicherfertigung. Dabei geht es um die Optimierung der Produktionsbedingungen, damit Anwendungen im Bereich Elektromobilität oder Erneuerbare Energien kostengünstiger und damit für den Massenmarkt attraktiv werden.

Im Vergleich zur Vorveranstaltung im Jahr 2009 kann die productronica 2011 einen Ausstellerzuwachs von 14 Prozent verzeichnen. Insgesamt werden über 1.200 Unternehmen in München erwartet.

**HÖRFUNKSERVICE: Beiträge zum Download und Radiostudio West geöffnet**

Das Team des Messeradios ist für Sie während der Messe unterwegs, um O-Töne von Vertretern aus Forschung, Verbänden und Industrie einzufangen. Die aktuellen O-Töne und Beiträge können Sie wie gewohnt kostenlos auf der Internetseite [www.messe-muenchen-media.de](http://www.messe-muenchen-media.de) downloaden.

Bereits vor dem Messestart stellen wir Ihnen ein **Interview von Norbert Bargmann**, stellv. Vorsitzender der Geschäftleitung der Messe München GmbH zu den Trends und Highlights der productronica 2011 zur Verfügung.

Wenn Sie selbst produzieren möchten, besuchen Sie uns im Hörfunkstudio der Messe München im 2. Stock direkt über dem Pressezentrum West. Dort befinden sich Arbeitsplätze mit digitalem Schnittprogramm und ein modern ausgestattetes Hörfunkstudio für die Produktion. Ihre fertigen Beiträge können Sie bequem via Webtaxi in ihre Radiostationen überspielen. Erfahrene Techniker stehen Ihnen dabei zur Seite! **Besuchen**

**Sie uns am 15. und 16. November 2011 jeweils von 9 Uhr bis 18 Uhr!**

**Hier ein kurzer Überblick über unsere geplanten Produktionen:**

- **Flachbildfernseher, Solarzellen oder Beleuchtung - überall ist organische und gedruckte Elektronik drin**
- **Effizient und kostengünstig: Produktionstechnik für Batterien ist der Schlüsselfaktor**
- **Roboter beschleunigt Glasentwicklung**
- **Arbeiten unter „reinen Bedingungen“ im mobilen Reinraum**

**Flachbildfernseher, Solarzellen oder Beleuchtung - überall ist organische und gedruckte Elektronik drin**

In Fernsehern, Computern aber auch in Solarzellen steckt die zukunftsweisende „Green Technology“, die organische und gedruckte Elektronik. Ein Beispiel sind organische Solarzellenfolien, die fast unsichtbar auf Gebäuden angebracht werden, sie können den Angaben nach etwa dreimal soviel Energie erzeugen wie herkömmliche Solarzellen. Hohes Innovationspotential im Rahmen der organischen Elektronik steckt im Produktionsverfahren, der Drucktechnologie. Gedruckt wird mittels organischer Materialien und einer Tinte aus leitfähigen Kunststoffen, Polymeren. In den nächsten 10 Jahren soll hier ein Multimilliardenmarkt wachsen, so die



Prognosen. Beispielsweise wird erwartet, dass sich Farb-E-Reader und Touchscreens mit hoher Auflösung im Zeitraum 2012 bis 2017 durchsetzen werden. Ebenfalls Mitte des kommenden Jahrzehnts dürften in Kleidung und Textilien integrierte Displays oder Solarzellen Realität werden. Im Bereich flexibler Batterien wiederum gibt es erste einfache Lösungen.

Auf der productronica 2011 widmet sich ein eigener Gemeinschaftsstand der organischen und gedruckten Elektronik. Beispiele am Stand sind u.a. eine mit **OPV (Organische Photovoltaik)-betriebene Taschenlampe**

in Kreditkartengröße, **leuchtende Rucksäcke und Schutzwesten**, die per Knopfdruck ein- und ausgeschaltet werden oder ein **papierdünner E-Reader** aus bruchsaurem Plastik, der vor allem in Schulen zum Einsatz kommen soll. (Halle B2, Stand 460)

**Effizient und kostengünstig: Produktionstechnik für Batterien ist der Schlüsselfaktor**

Wie sieht das komplette Produktionsumfeld von leistungsstarken Batterien aus? Antworten auf diese Frage bekommen die Besucher auf der productronica 2011 auf der rund 200 Quadratmeter großen **Sonderschau „Batteriefertigung und Leistungselektronik“**. Zuverlässige und preiswerte Batterien für Elektroautos oder Erneuerbare Energien werden dringend gebraucht. Solche Hochenergiespeicher effizient und kostengünstig herzustellen, erfordert massive Fortschritte in der Produktionstechnik – vor allem den Wandel von der Manufaktur hin zur Großserienfertigung.

Laut der aktuellen Studie „Zukunftsfeld Elektromobilität – Chancen und Herausforderungen für den Maschinenbau“ vom Verband Deutscher Maschinen- und Anlagenbau (VDMA) und Roland Berger werden im Jahre 2020 rund 40 Prozent der neu zugelassenen Fahrzeuge einen Hybrid- oder vollelektrischen Antrieb haben. Durch die Fertigung von neuen Produktionsanlagen für Batterien wird bis 2020 ein Geschäftspotential von 4,8 Milliarden Euro im Maschinenbau entstehen.

In der Sonderschau werden erstmals die einzelnen Stationen einer Batterieherstellung gezeigt - von der Beschichtung des Elektrodenmaterials bis hin zum fertigen Modul, das vor Ort in ein Fahrzeug montiert wird. Zusätzlich können Besucher mit Unterstützung von Experten der RWTH Aachen in der **„virtuellen Fabrik“** eine Batterieproduktion interaktiv zusammenstellen und sogar Kostenszenarien entwerfen. Auch der ausgestellte **Supersportwagen „eWOLF“** der Alpha-Serie <http://www.ewolf-car.com/alpharace.html> zeigt eindrucksvoll das Innenleben eines elektrisch betriebenen Rennwagens. (Sonderschau, Halle B2.227)



### Roboter beschleunigt Glasentwicklung

Für den Laien ist Glas gleich Glas – egal ob es als Fenster, Trinkgeschirr oder Linse im Autoscheinwerfer eingesetzt wird. Tatsächlich gibt es sehr unterschiedliche Varianten des durchsichtigen Materials. Wissenschaftler sind ständig gefordert, Gläser mit ganz bestimmten Eigenschaften für neue Anwendungen zu kreieren. Beispiel Auto: Die elektronischen Komponenten im Motorraum werden immer näher am Motor angebracht und müssen somit zunehmend Hitze und korrosive Gase aushalten. Doch solche Gläser per Hand herzustellen und zu untersuchen, ist zeitaufwändig: Für 16 Proben benötigt ein Mitarbeiter etwa zwei Wochen. Erstmals übernimmt es nun ein



Roboter, neue Gläser zu entwickeln und ihre Eigenschaften zu untersuchen. Die Forscher des Fraunhofer-Institut für Silicatforschung ISC in Würzburg stellen ihn auf der Messe in Aktion vor. (Halle B2, Stand 135)

### Arbeiten unter „reinen Bedingungen“ im mobilen Reinraum

Die Produktion von vielen Bereichen in der Elektronikfertigung findet unter „reinen“ Bedingungen statt, denn im Reinraum wird die Partikelkonzentration in der Luft auf ein Minimum reduziert. Wie das funktioniert, können die Besucher auf der productronica 2011 selbst erfahren und zwar auf der **Aktionsfläche Reinraum**, die 2011 zum ersten Mal ins Leben gerufen wurde. Der mobile Reinraum zeigt vom Aufbau des Raumes über die Reinigung bis hin zur Inbetriebnahme den gesamten Prozess. (Aktionsfläche Reinraum, Halle B2, Stand 375)



#### Studio-Öffnungszeiten:

**Hörfunkstudio West  
im Pressezentrum West, 2. OG  
am 15. und 16. November 2011**

#### Sudio-Kontakt:

**Susanne und Gabriel Wirth**  
Redaktion Messeradio

**Pressezentrum West**  
Hörfunkstudio im 2. OG

**9.00 Uhr bis 18.00 Uhr**

Tel.: (+49 89) 949-27000

Fax: (+49 89) 949-27009

[studio@messe-muenchen-radio.de](mailto:studio@messe-muenchen-radio.de)